

Nachhaltigkeitsforum Frankfurt/ Main

Einschätzung – Gewichtung – Perspektiven

Dr. Immanuel Stieß, ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main
(Krankheitsvertretung für Dr. Irmgard Schulz)

1.

Generelle Einschätzung

Die Stärken und Schwächen der Plattform

- ✓ Sehr sinnvolle Plattform, die ressortübergreifende Zusammenarbeit organisiert.
- ✓ Ressort- und milieuübergreifender Zusammenhang – Referenzrahmen für eine „vernetzte Stadt“.
- ✓ Parteipolitisch unabhängig – problem- und lösungsorientiert.

2.

Rollenverständnis – Rollenmodelle

- ✓ Sounding-Board – kritischer Begleiter der Stadtpolitik.
- ✓ NHF – ein kritisch-informeller Gutachter, der über die Tagespolitik hinaus denkt.
- ✓ Das Gremium ist nicht politisch legitimiert – die Politik muss entscheiden.

3.

Gewünschte Anforderungen an Arbeitsweise & Struktur

- ✓ Stärkere interdisziplinäre Debatten gewünscht.
- ✓ Die Sichtbarkeit der Plattform muss größer werden.
- ✓ Formatiertes Netzwerk mit operativer Geschäftsführung und geregelter Kommunikation.

4.

Themen und Schwerpunkte im „Green-City-Prozess“

- ✓ Von der Tagespolitik unabhängige Themen wie z.B. „Wie geht die Stadt mit Wachstum um – wie lange kann sich Frankfurt das Wachstum noch leisten?“
- ✓ Freiraum und öffentlicher Raum – wie geht die Stadt damit um?
- ✓ Nachhaltigkeit und soziale Integration.
- ✓ Klimaschutz und CO₂-neutrale Stadtquartiere – wie kann die Stadtgesellschaft motiviert und beteiligt werden?
- ✓ Energetische Gebäudesanierung – was ist hier sinnvoll, um negative soziale Folgen, v.a. eine Dimension durch Verdrängung der einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen zu vermeiden?
- ✓ Die Mobilitätskultur der Stadt.

- ✓ Flughafen und Green City – wollen wir qualitatives oder quantitatives Wachstum?

5.

Honorierung

- ✓ Angenehmer Rahmen und produktiver Austausch reichen als Honorierung aus.

6.

Vorbehalte und Bedenken

- ✓ Das NHF sollte nicht die Verantwortung der Politik abfedern.

7.

Einschätzung von Kommunikation und Bürgerbeteiligung

- ✓ „Green Capital“ – dieses Idiom ist zu abstrakt und bedarf einer Übersetzung in den Alltag der Stadtgesellschaft.

8.

Erwartungen an die Politik

- ✓ Die Offenheit der Stadtpolitik sollte sichergestellt sein.
- ✓ NHF braucht eine klare politische Agenda – die Politik sollte das Verhältnis zu anderen städtischen Gremien präzisieren.